

[29229.] Für einen mit guten Sprach- u. Sortimentskenntnissen versehenen Gehilfen suche ich einen Posten im Auslande. Ich kann denselben als fleissig, strebsam und redlich empfehlen.

Leipzig, 17. Juni 1880.

K. F. Koehler.

[29230.] Wir suchen für einen jungen Mann, der 4 Jahre in unserem Geschäfte als Gehilfe thätig war und den wir aufs wärmste empfehlen können, zum Herbst Stellung in einem größeren Sortiment, am liebsten in einer Universitätsstadt. — Der Suchende besitzt umfassende Bücherkenntnisse der deutschen und französischen Literatur und ist der französischen Conversationsprache mächtig.

Strassburg.

R. Schulz & Co.

[29231.] Ein junger Mann (verheirathet), gelernter Kaufmann, der seit 5 Jahren eine Buch- und Colportagehandlung selbständig leitet, den Colportagebetrieb gründlich kennt, sucht, gestützt auf gute Referenzen, anderweitig Stellung. Antritt könnte event. sofort erfolgen. Gef. Offerten beliebe man unter F. S. # 70. an Herrn B. Hermann in Leipzig zu richten.

[29232.] Zum 1. October oder später sucht ein bestens empfohlener und mit allen Arbeiten des Buchhandels gründlich vertrauter 27 jähriger junger Mann dauernde, womöglich lebenslängliche Anstellung. Gef. Offerten erbeten unter C. Z. 93. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig.

[29233.] Ein junger Buchhändler, 26 Jahre alt, sucht in einem mittleren Sortiment, das er event. später käuflich übernehmen könnte, Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre P. 30. durch Herrn F. V. Herbig in Leipzig.

[29234.] Zum bald. Eintritt sucht e. gebild., solid. u. thät. Gehilfe (29 J. a.) e. mögl. dauernde Stellung in e. klein. christl. Buchhandlung, gleichviel ob Verlag, Sortiment oder Antiquariat. Es wird mehr auf freundl. Behandlung als auf viel Gehalt reflectirt. — Gef. Off. sind erbeten sub P. A. # 3. postl. Hannover, Post-Amt I.

[29235.] Ein durch eine Reihe von Jahren als Buchhalter, deutscher, franz. und engl. Correspondent u. Reisender in bedeutenden industriellen Etablissements thätig gewesener Mann, der seit 2 Jahren einer der größten Buch- und Kunsthandlungen angehört, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, entsprechende Stellung. Derselbe besitzt gründliche Kenntnisse in der doppelten Buchhaltung, auch für Verlagsgeschäfte, und würde sich auch durch seine Routine für Kunsthandlungen für größere Reisen eignen. Gef. Anträge sub G. D. P. nimmt entgegen die Exped. d. Bl.

[29236.] Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher seine 3jährige Lehrzeit in einer größeren Buchbinderei beendet und das ganze Ladengeschäft mit versorgt hat, im Rechnen u. Schreiben nicht ganz unbewandert, sucht, zu seiner weiteren Ausbildung, baldigst Stellung in einer Buchhandlung.

Werthe Adressen beliebe man unter C. S. 143. an Herrn Otto Klemm in Leipzig einzusenden.

## Bermischte Anzeigen.

[29237.] **Auflage-Reste,**

grösseren oder kleineren Umfanges von guten, noch gangbaren Werken werden gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter A. W. durch die Exped. d. Bl.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

## Dr. Paul Börner's Reichs-Medicinal-Kalender 1881.

[29238.]

Da der Inseratenanhang zum I. Theil obigen Kalenders vollständig vergeben ist und die Annahme hierfür geschlossen werden musste, mache ich Sie auf den noch zu vergebenden Raum

des II. Theils

aufmerksam.

Dieser II. Theil erscheint in grösserem Format als das eigentliche Taschenbuch und wird gebunden und beschnitten ausgegeben. Es liegt also nicht die Gefahr vor, dass Inserate wie bei einfach broschirten Büchern übersehen werden können.

Dieser Theil wird in seiner jetzt definitiv festgestellten Form ausserordentlich reichhaltig und ein wahres

Haus- und Nachschlagebuch.

Auch stellt sich bereits jetzt heraus, dass, ausser den Medicinern, die Staats- und Kommunalbehörden, Industriellen und Kaufleute und vor allem die Lebensversicherungsgesellschaften darauf reflectiren.

Es wird für die Inserirenden daher ein Gebiet durch den Kalender nutzbar gemacht von einer Ausdehnung und Vielfältigkeit, wie bei keinem anderen Werke, wobei immer noch zu wiederholen ist, dass diese Inserate wirksamer werden müssen, als irgend wo anders, weil sie dauernd dem Besitzer des Kalenders vor Augen bleiben.

Ich berechne für diesen II. Theil (Grösse der Seite ca. 12 Centimeter breit und 19 Centimeter hoch)

für  $\frac{1}{1}$  Seite 30 M

„  $\frac{1}{2}$  „ 18 „

„  $\frac{1}{4}$  „ 10 „

und für die durchlaufende Zeile

= 50 M =

bei kleineren Anzeigen.

Als Beweis für die Rentabilität der Inserate in dem

### Dr. Paul Börner'schen Reichs - Medicinal - Kalender

führe ich nur an, dass in dem geschlossenen Inseratenanhang des I. Theils unter anderen nachstehende zwei Inserenten, welche auch pro 1880 sich betheiligten, und zwar

Herr Dr. Friedländer, Kronen-Apotheke Berlin, mit einem Inserat von 1000 M. und

Herr R. Détert in Berlin mit einem Inserat von 650 M. figuriren.

Die oben angegebenen Preise sind zahlbar bei Uebersendung des Belegs.

Die Annahme der Inserate für den II. Theil wird Ende Juli geschlossen.

Cassel, 26. Juni 1880.

Theodor Fischer.

[29239.] Durch Herrn B. Hermann in Leipzig senden auf Verlangen gratis:

Preisliste der Publicationen der Entomologischen Gesellschaft in Philadelphia, welche debitiren

New-York, Juni 1880.

B. Westermann & Co.

[29240.]

## Für = Inserate =

empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden: „Brandenburger Anzeiger“.

Zeitschrift

für Westhavelland u. Zauch-Belzig.

Gegründet: 1809.

Ausgabe: täglich. Auflage: 2500.

Verbreitung: In den gebildeten und wohlhabenden Kreisen der Stadt und der Umgegend das gelesenste Blatt.

= Insertions-Gebühren: =

1 spaltige Petitzeile 15 M.

2 " " 30 "

3 " " 45 "

4 " " 60 "

☛ Für den Buchhandel mit  $33\frac{1}{3}\%$  Rabatt. ☛

= In Change =

gegen andere Inserate nach gegenseitiger Uebereinkunft.

= Reclamen à Zeile 40 M netto. =

= Beilagen =

über Bücher und Zeitschriften etc. werden nach vorheriger Verständigung und wenn meine Firma speciell als Bezugsquelle aufgedruckt ist,

= gratis =

dem „Brandenburger Anzeiger“ beigelegt.

= Recensionen =

über neue literarische Erscheinungen bei vorheriger Uebermittlung eines Frei-Expl. an die Redaction. Solche Beischlüsse werden durch meine Buchhandlung besorgt, sonst directe Zusendung erbeten.

Brandenburg a/d. Havel.

J. Wießke,

Buchhandlung, Buchdruckerei, Redaction u. Verl. des „Brandenburger Anzeiger“, Zeitung für Westhavelland u. Zauch-Belzig.

[29241.] Den Herren Verlegern theile ich hierdurch mit, daß ich als neuen Zweig meiner Kunstanstalt eine Abtheilung für

**Phototypie und Chemotypie**

(Herstellung von Hochzungen in Zink, Kupfer etc.

als

**Ersatz für den Holzschnitt)**

eingerrichtet habe, deren Benutzung ich unter Zusicherung guter, schneller und billiger Bedienung bestens empfehle.

Musterbücher übersende in kurzer Zeit an die Herren Verleger.

An allen Hauptplätzen des Buchhandels und der Industrie wünsche ich Agenturen zur Vermittelung von Aufträgen auf Herstellung von Hochdruckplatten zur Illustration von Werken, Zeitschriften, Preiscouranten, Placaten, Circularen etc. zu engagiren; hierzu geeignete Bewerber mit vorzüglichen Referenzen, welche das Verlags- und Druckereigeschäft kennen, wollen direct mit mir in Verbindung treten.

Berlin S. W., Lindenstr. 69.

Edm. Gaillard,

Königl. Hofkunstanstalt.

364